

"Bereit zum Streit" - Auftaktturnier der "ZEITDebatten" im Konzil

Frechheit siegt, Charme aber auch. So oder so ähnlich könnte das Resumee des Auftaktturniers zur nunmehr 4. ZEITDebatten-Serie lauten, das am Sonntagnachmittag im unteren Konzilsaal sein fulminantes Ende nahm: Packendes Finale und spannender Höhepunkt der von der "Verbalattacke Süd", dem Debattierclub der Universität Konstanz organisierten Veranstaltung war die Wahl des Publikumsliebblings, des besten Teams und die Ermittlung der EinzelsiegerInnen der Endrunde.

Und was hat man sich unter einer solchen Endrunde vorzustellen? Vier Teams, die aus je zwei DebattantInnen bestehen und schließlich entweder zur je vierköpfigen "Regierungsfraktion" oder zur "Oppositionsfraktion" gehören, debattieren in zeitlich streng festgelegtem Rahmen zu einem Thema, das sie fünfzehn Minuten vor dem Debattenbeginn erhalten. Gemeinsam mit dem Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH) führt die Wochenzeitung DIE ZEIT bereits im vierten Jahr die sogenannten "ZeitDebatten" durch, um die Debattierkultur an deutschen Hochschulen zu stärken und deren internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu entwickeln. Insgesamt 75 StudentInnen aus ganz Deutschland hatten in den Tagen zuvor an der Universität Konstanz mehrere Qualifikationsrunden hinter sich gebracht, mit dem Ziel, sozusagen am Endspiel teilzunehmen und aus diesem als besteR RednerIn und/ oder als Publikumsliebbling hervorzugehen. Gelungen ist diese Kombination Daniel Hund vom Club "Heidelberg Debating 2". Er wurde in seiner Funktion als "Oppositionsschlussredner" von der Ehrenjury mit Oberbürgermeister Horst Frank, Universitäts-Rektor Gerhart von Graevenitz, dem Schriftsteller Ali Schirasi und SÜDKURIER-Chefredakteur Werner Schwarzwälder zum besten Redner gewählt: "Sie waren rhetorisch glänzend, schlagfertig, Sie haben neue Argumente gebracht und sind mit einer guten Portion Frechheit ans Werk gegangen," begründete Werner Schwarzwälder die Entscheidung der Jury. "Hätte es einen Preis für Charme zu verleihen gegeben, so hätte ihn Ella Zhirova erhalten." Die 20jährige Jurastudentin aus Heidelberg und ebenfalls vom Club "Heidelberg Debating 2" wurde mit Daniel Hund von einem JurorInnenteam der teilnehmenden Debattierclubs zum besten Team gewählt. Das Debattenthema im Konzil hatte gelautet: "Dieses Haus hält Arbeitsniederlegung für Sabotage".

Meldung vom 26.10.2004, 16:45 Uhr

[Seite drucken](#) [Fenster schliessen](#)